



Katholische Erwachsenenbildung
Rottal-INN-Salzach e.V.

Die Akte Rosenberg

Die Geschichte der bundesrepublikanischen Justiz

Mi 20.03.19, 19.00 Uhr

Ort:

Eggenfelden, Amtsgericht Eggenfelden Großer Sitzungssaal, Feuerhausgasse 12, 84307
Eggenfelden

Als das Bundesministerium der Justiz 1949 seine Arbeit aufnahm, kam es zu ganz erheblichen personellen und politischen Verflechtungen mit dem "Dritten Reich". Dass Juristen, die eine stark belastete NS-Vergangenheit hatten, in der Behörde Dienst taten, wurde nicht als problematisch empfunden. Zum Geist der Rosenberg, bis 1973 der Sitz des Bundesministeriums der Justiz, trugen maßgeblich Beamte und Mitarbeiter bei, die zuvor im Reichsjustizministerium, bei Sondergerichten und als Wehrrichter tätig gewesen waren. 2012 setzte das Ministerium eine Unabhängige Wissenschaftliche Kommission ein, die den Umgang der Behörde mit der NS-Vergangenheit in den Anfangsjahren der Bundesrepublik erforschen sollte. Die Ergebnisse stellt der Referent vor, Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Friedrich-Alexander-Universität für Erlangen-Nürnberg.

Referent:

Prof. Christoph Safferling

Katholische Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e. V.

Kapellplatz 8 (Dekanatshaus)
84503 Altötting

Tel. 08671 - 41 44
Fax 08671 – 84 671
info@keb-ris.de
www.keb-ris.de



Katholische Erwachsenenbildung
Rottal-INN-Salzach e.V.

Kosten:

6 Euro

Veröffentlichungsdatum: 14.11.2018

Katholische Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e. V.

Kapellplatz 8 (Dekanatshaus)

84503 Altötting

Tel. 08671 - 41 44

Fax 08671 – 84 671

info@keb-ris.de

www.keb-ris.de